



Tut dies zu meinem Gedächtnis

Gründonnerstag mit Kindern_A

Tut dies zu meinem Gedächtnis

Gründonnerstag-Kinderliturgie,

5. April 2012

Kinder sitzen auf Decken um die Altarinsel.

Material:

Decken, Tisch, Korb, Tischtuch, Blumen, Kerzen, Schüssel, Krug, Handtuch, Traubensaft, Fladenbrot, Becher, Gitarre

Begrüßung

Wir freuen uns, dass ihr zu uns gekommen seid, wir möchten euch herzlich willkommen heißen, schön dass ihr da seid! Zu Beginn wollen wir das Lied Wir feiern heut ein Fest mit euch singen.

LIED:

Wir feiern heut ein Fest und kommen hier zusammen, wir feiern heut ein Fest, weil Gott uns alle liebt. Herein, herein, wir laden alle ein, herein, herein, wir laden alle ein.

Wie ihr seht, haben wir heute viele Dinge mitgebracht. Wir haben einen Tisch aufgestellt und in dem Korb neben dem Tisch befinden sich noch viele andere Dinge: Wer möchte denn einmal schauen, was sich noch in dem Korb verbirgt? Tischtuch, Blumen, Kerzen, - jetzt haben wir gemeinsam den Tisch geschmückt, schmückt man den Tisch eigentlich jeden Tag so schön? --- Ja, nur zu besonderen Anlässen, z.B. wenn man ein Fest feiert wie Geburtstag, Kommunion, Ostern usw.. Wer weiß denn eigentlich, was für ein Fest wir heute feiern? – Gründonnerstag. Am Gründonnerstag denken wir an Jesus, der sich auch am Abend mit seinen Freunden getroffen hat, um mit ihnen ein Fest zu feiern, wir nennen es auch das letzte Abendmahl. Jesus wusste, dass es das letzte gemeinsame Fest mit seinen Freunden sein wird und deshalb wollte er ihnen noch 2 wichtige Dinge mit auf den Weg geben.

Fußwaschung

So wie wir jetzt einen Tisch für ein Fest vorbereitet haben, so haben auch die Freunde von Jesus einen Raum für ein Fest hergerichtet. Sie haben sich auf das gemeinsame Fest und das Essen gefreut.

Jesus wusste, dass es für ihn in Jerusalem gefährlich war und dass das Festessen zugleich ein Abschiedsessen war. Er wollte seinen Freunden zum Abschied zwei wichtige Sachen mit geben

Alles war vorbereitet, die Freunde waren versammelt, sie kamen von der staubigen Straße, sie warteten auf den Diener, der gleich kommen musste, um ihnen, wie es Brauch war, die Füße zu waschen. Damals kam nämlich immer zu m Anfang eines Festes ein Diener herein. Der brachte eine Schüssel mit Wasser, ging von einem Gast zum anderen, wusch ihnen die Füße und trocknete sie an seiner Schürze ab.

Aber an diesem Abend kam kein Diener.

Was hat Jesus getan? Er hat seine Freunde bedient. Er will uns damit zeigen, dass auch wir

einander helfen sollen, dass wir was uns möglich ist tun sollen, um gut zusammen zu leben. Den Biomüll hinaustragen, beim Aufräumen zusammenhelfen, den traurigen Freund aufmuntern....wir sollen wie Jesus einander unterstützen.
Zwei Kinder zeigen Euch nun, wie Jesus damals seinen Jüngern die Füße gewaschen hat.

LIED:

„**Liebt einander, helft einander**, teilt miteinander euer Brot, liebt einander, helft einander, ich bin bei Euch in jeder Not.

Gemeinsames Mahl

Nun haben wir uns gründlich gereinigt und auch Jesus nahm nach der Fußwaschung mit seinen Freunden am Tisch Platz, um gemeinsam das Mahl einzunehmen. So möchten auch wir ein paar Kinder einladen, am Tisch Platz zu nehmen. Wir haben noch einen Korb mitgebracht. Ein Kind darf nun aus diesem Korb etwas herausnehmen und auf den Tisch stellen. **Traubensaft** – er hat dieselbe Farbe wie Wein, den Jesus mit seinen Freunden getrunken hat. **Brot** – Brot ist etwas, was wir alle kennen, wir essen es zum Frühstück, zum Abendessen, es besteht aus vielen Körnern, die zermahlen werden, um gemeinsam ein ganzes Brot zu formen. Brot macht satt, es stillt den Hunger, Jesus sagte auch – ich bin das Brot des Lebens, ich mache euch satt, ich stille aber auch euren Hunger nach Liebe, Freundschaft, Gesundheit. Brot lädt zum Teilen, zur Gemeinschaft ein. In einer großen Runde schmeckt das Brot am allerbesten. So sind auch wir eingeladen, gemeinsam dieses große Brot zu teilen. Jeder und jede darf nun von diesem Brot ein Stück herunter brechen, es essen und das Brot weitergeben. Auch Jesus hat beim letzten Abendmahl Brot mit seinen Freunden geteilt, er wollte ihnen damit sagen, dass er immer bei ihnen ist, auch wenn sie ihn nicht sehen. Jedes Mal, wenn wir zu Hause oder woanders Brot essen, können wir uns daran erinnern, dass Jesus immer bei uns ist und uns begleitet.



Gemeinsames Essen und Trinken

LIED:

„**Liebt einander, helft einander**, teilt miteinander euer Brot, liebt einander, helft einander, ich bin bei Euch in jeder Not.

Segen

Zwei wichtige Dinge wollte Jesus seinen Jüngern mitgeben:

Jesus sagte: „Freunde, helft einander, so wie ich es getan habe und ihr werdet meine Nähe spüren.“

Jesus sagte: „Freunde, kommt zusammen, esst Brot und trinkt Wein, so wie wir es miteinander getan haben und ihr werdet meine Nähe spüren“

Gott, Vater und Mutter, Jesus, unser Freund, Gott, Heiliger Geist, segne uns und gib uns das Gefühl der Zusammengehörigkeit und lass uns deine Nähe spüren. Amen.

Am Ende können noch alle Kinder ein Stück Brot mitnehmen.

Wir wünschen euch noch einen schönen Abend und laden euch für morgen um 15.00h wieder ein.
Sonntag um 7:00 Uhr morgens Auferstehungsfeier.

Dieser Baustein wurde gestaltet von:
Nora Bösch, PAS in Dornbirn St. Martin